

ABGELEHNT

Gegenfestival zur Diagonale 07

Theater drahtseilakt im Café Edith

3 Tage. 3 Nächte. Do-Sa 22.- 24. März 07

Im Café Edith in der Belgiergasse 8 und in der Grazer Innenstadt

ABGELEHNT ist ...

... ein Gegenfestival mit abgelehnten Filmen der Diagonale 07 ...

... ein kleines Stück Theater der Ablehnung ...

... eine Fülle von Aktionen in ganz Graz ...

... ein Relativsatz zum Kulturbetrieb ...

... Festival, Café, Wohnzimmer und mehr ...

Edith, die mutige Mittfünfzigerin mit der sonoren Stimme und den bunten Strümpfen, die sich vom Scheitern nicht hat aufs Kreuz legen lassen, nimmt ihre letzten Ersparnisse zusammen und verwirklicht ihren Kindheitstraum von einem eigenen Kino.

Mit ABGELEHNT veranstaltet der Theater- und Kulturverein drahtseilakt ein Gegenfestival zur Diagonale 07. Gegen heißt hier aber nicht bloß dagegen, sondern vielmehr *dahinter, davor* oder aber auch *darüber hinaus*. Es werden Filme gezeigt, die bei der Diagonale 07 abgelehnt worden sind; nicht, um sich damit an dem Frust über das eigene und fremde Scheitern zu ergötzen, sondern um gemeinsam das Thema der Ablehnung zu feiern und zum Anlass weiterer künstlerischer Produktion zu nehmen.

Café Edith heißt das freundliche Lokal am Lendplatz. Die eifrige Crew begrüßt die Gäste bereits am Eingang. Drinnen spielt eine Band. Leute sitzen an Tischen, stehen an der Bar und unterhalten sich. Im Wohnzimmer sind viele große und kleine Fernseher und zeigen Filme, die man sonst nicht zu sehen bekommt.

Neben den bei ABGELEHNT gezeigten Filmen, sind sogenannte Aktionsspenden der zweite wichtige Baustein des Festivals: Beiträge von nationalen und internationalen Künstlern aller Sparten (Musik, Theater, Bildende Kunst, ...), die selbst abgelehnt worden sind, oder aber das Thema der Ablehnung behandeln.

Abgelehnt will...

... Filmspenden...

Edith sucht nach Filmen mit denen sie ihre Gäste erfreuen kann. Im großen Wohnzimmer ihres Cafés, auf Fernsehern aller Herren Länder wird sie sie zeigen. Selige Inseln der Ruhe und Einkehr. Mikrowellenpopcorn und Decken versüßen das gemeinsame Filmerlebnis.

Spende dem Festival einen Film, der von der Diagonale 07 abgelehnt wurde.

ABGELEHNT ruft dich auf zur *Filmspende*. Im Café Edith findet während der Diagonale ein Alternativprogramm statt. Da sich das Thema des Festivals um Ablehnung im Kunstbetrieb dreht, sollen die Konsequenzen dieser Ablehnung auch im Filmprogramm sichtbar werden. Von der Öffentlichkeit abgelehnt zu werden, heißt sich und seine Kunst in den eigenen vier Wänden wiederzufinden. Im Wohnzimmer, vor dem Fernseher. So ist das Kino im Café Edith ein öffentlicher Raum mit Wohnzimmerflair. Auf vielen kleinen und großen Fernsehschirmen sieht das Publikum deinen Film. Vom Sofa aus. In warme Decken eingewickelt und die Füße auf dem Tisch.

Eine Filmspende...

- besteht aus deinem bei der Diagonale 07 abgelehnten Film
- beinhaltet ein Statement zu deinem Film im Programmheft
- stellst du mittels einer Videobotschaft den Gästen des Café Edith vor

Abgelehnt will...

... Aktionsspenden...

Edith mag alle Künstler, nicht nur die Filmemacher. Musiker, Installations- künstler und Theaterleute sind ihr gleichermaßen willkommen und werden von ihr freundlich bedient. Sie hört ihnen gerne zu und hat ein offenes Ohr für ihre Anliegen.

Spende dem Festival eine künstlerische Aktion im ideellen Wert von 500 Euro.

ABGELEHNT ruft dich auf zur *Aktionsspende*. Das ist eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Leitthema des Festivals: der Ablehnung. Ob theatral, musikalisch, architektonisch oder anders ist egal. Bedingung ist nur, dass es sich um abgelehnte Kunst handelt, oder um Kunst, die sich mit Ablehnung beschäftigt. Die Aktionsspende kann kurz und laut, aber auch langsam und qualvoll sein. Alle Aktionsspenden werden zeitlich und örtlich fixiert und dann beworben, sowohl in einem eigenen Programmheft, als auch in einer Videoinstallation im Festivalzentrum Café Edith.

Eine Aktionsspende...

- ist eine künstlerische Aktion im öffentlichen Raum, unter der Fahne und Hymne des Festivals
- kann auch mehrmals auftauchen an den drei Festivaltagen rund um das Café Edith und in der Grazer Innenstadt
- wird in einem Programmheft angekündigt mit Name und Kontakt des Künstlers und dem Titel der Aktion
- wird mittels einer Videobotschaft im Café Edith beworben

Abgelehnt will...

... Dich und deine Kunst...

Edith poliert die Gläser und entfernt zärtlich die letzten Spinnweben aus den Ecken. Der Kaffeekessel brodeln. Die Fernseher sind an. Die Pforten des Cafés öffnen sich weit. Edith wartet auf dich und deine Kunst.

Das Ziel des Festivals ist es, zur gemeinsamen künstlerischen Reflexion über Bedingungen, Begrenztheiten und Möglichkeiten des Kunstbetriebs anzuregen. Daneben soll auch zu einer Vernetzung von Einzelkünstlerinnen und -künstlern sowie kulturellen Institutionen beigetragen werden. Das Publikum wird bei ABGELEHNT zum Zeugen von Kunst, die vor seinen Augen entsteht, und die ihn dazu aufruft, selbst Stellung zu beziehen, noch bevor ihm diese durch diverse Bewertungsinstanzen, in mundgerechte Happen verarbeitet wurde.

KONTAKT

Leitung:

Caro Oswald

+43 650 9209158

caroline.oswald@drahtseilakt.at

Simon Windisch

+43 650 9487806

simon.windisch@drahtseilakt.at

Filmeinreichung:

Antonia Stabinger

+43 676 914 902 9

antonia.stabinger@drahtseilakt.at

Presse und Öffentlichkeitsarbeit:

Manuela Fink

+43 650 7885456

manuela.fink@drahtseilakt.at

Info:

office@abgelehnt-festival.at

Theater drahtseilakt

Sporgasse 32

A – 8010 Graz

<http://drahtseilakt.at>

office@drahtseilakt.at

<http://abgelehnt-festival.at>